

# Nord Handwerk

## IM BLICKPUNKT

Entsorgung

› ab Seite 40

## Kammer-Infos

› ab Seite 20

## Titelgeschichte

Die zweite Staffel der  
Imagekampagne



**MEIN HANDWERK – DEIN HANDWERK**  
Das Sieger-Foto von Franziska Aschenbrenner (Seite 35)

## In Schönheit altern

In Mecklenburg-Vorpommern wurde der Bundespreis Handwerk in der Denkmalpflege verliehen. Für die Eigentümer gab es Geldpreise und für die beteiligten Handwerker viel Lob und Anerkennung.

Mit dem „Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege“ wurden Ende November 2014 acht Denkmaleigentümer und 23 Handwerker unterschiedlicher Gewerke aus Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet. Die Festrede bei der Preisverleihung im Goldenen Saal des Neustädtischen Palais hielt Ministerpräsident Erwin Sellering.

Die Preisverleihung erfolgte zusammen mit dem Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), Holger Schwannecke, und Dr. Wolfgang Illert, Vorstand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Der von der Stiftung gemeinsam mit dem Zentralverband gestiftete Preis wird jährlich in zwei Bundesländern an private Eigentümer verliehen, die bei der Bewahrung ihres Denkmals in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Handwerk Herausragendes geleistet haben.

Die an den Restaurierungsmaßnahmen beteiligten Handwerksbetriebe werden mit Ehrenurkunden ausgezeichnet, für die privaten Denkmaleigentümer ist der Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege pro Bundesland mit jeweils 15.000 Euro dotiert. Im Jahr 2014 wurde der Preis in den Bundesländern Hessen und Mecklenburg-Vorpommern ausgeschrieben, 2015 stehen Bayern und Sachsen-Anhalt an.

Die aus Vertretern des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur, des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege, der Architektenkammer sowie der Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern in Mecklenburg-Vorpommern, des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bestehende Jury betonte die Qualität der eingereichten Projekte sowie der Arbeit der beteiligten Handwerker und Architekten.

### Die Preisträger und ihre Handwerker

Mit einem **ERSTEN PREIS** und 5.000 Euro wurde das Gutshaus in Grabow-Below ausgezeichnet. Sylke Klemm und Dr. Wolfram Klemm haben die im Kern auf 1680 zurückgehende Gutsanlage in Below mit großem Engagement und Einfühlungsvermögen behutsam erneuert. Unter Zuhilfenahme versierter Handwerker, in traditionellen Techniken und mit historischen Materialien wurde ein bedeutendes Denkmal instand gesetzt und einer denkmalgerechten Nutzung zugeführt.

Als maßgeblich beteiligte Handwerker wurden im Gewerk Maurer die Maik Nicolas und Marcel Niclas GbR aus Dargun, im Gewerk Zimmerer die Zimmererei Balasai aus Leussow, im Gewerk Maler und

Lackierer der Malereibetrieb Haug aus Waren (Müritz), im Gewerk Tischler die Tischlerei André Behncke aus Vellahn, im Gewerk Bodenleger die Holzwerkstätten Schmidt aus Güstrow und im Gewerk Installateur und Heizungsbauer die Heizung- und Sanitärinstallation Reinhold und Reinhold GbR aus Großen Luckow geehrt.

Mit einem **ZWEITEN PREIS** in Höhe von 3.500 Euro wurde ein Büro- und Wohnhaus in Rostock ausgezeichnet. Bei der Instandsetzung des 1912 erbauten Büro- und Wohnhauses in der Sankt-Georg-Straße in Rostock wurde soweit möglich bewusst repariert statt erneuert. Mit großem Einfühlungsvermögen für die vorhandene Bausubstanz hat die Eigentümerin Mariola Brandt mit einem versierten Architekten großen Wert auf handwerkliche Qualität auch im Detail an dem städtebaulich wichtigen Eckgebäude gelegt.

Als Handwerker wurden bei diesem Objekt im Gewerk Dachdecker die Hensel Dach Bau aus Schwaan, im Gewerk Stuckateur die Entling GmbH aus Wittenförden, im Gewerk Maler und Lackierer die Neumühler Bauhütte aus Schwerin, im Gewerk Tischler die Tischlerei Peter Braun aus Sommersdorf und die M-O-L Tischler und Bau GmbH aus Bülowen geehrt.



Die ausgezeichneten Denkmaleigentümer und Handwerksbetriebe wurden im Neustädtischen Palais in Schwerin unter anderem von Ministerpräsident Erwin Sellering (M.) offiziell geehrt.

Mit einem **WEITEREN ZWEITEN PREIS** und 3.500 Euro wurde die Gutsanlage Falkenhagen in Sundhagen ausgezeichnet. Mit der Übernahme des 1693 erbauten Gutshauses Falkenhagen hat die BHL Budde Heinen Land KG die dem Objekt angemessene Wiederherstellung übernommen. Die Sanierung und Restaurierung des Gutshauses und der 1760 ergänzten Wirtschaftsgebäude erfolgte nach höchster gestalterischer und handwerklicher Qualität. Als beteiligte Handwerker wurden im Gewerk Maurer die Hochbau und Denkmalpflege GmbH aus Stralsund, im Gewerk Zimmerer die Bau GmbH A. Langner aus Stralsund, im Gewerk Tischler Jörg Meier aus Lüssow sowie die Tischlerei N. Knispel aus Kagendorf, im Gewerk Raumausstatter Raumausstatter Ohseloff aus Neuenkirchen und im Gewerk Ofen- und Luftheizungsbauer die Ofenbaufirma Jörg Dähn aus Eisendorf ausgezeichnet.

Mit einem **DRITTEN PREIS** und 3.000 Euro wurde das Allgäuhaus im Ostseebad Göhren/Insel Rügen ausgezeichnet. Für ihre Entscheidung, das in Holzrahmenbauweise konstruierte Haus denkmalgerecht

in alten Techniken mit historischen Materialien und als lediglich saisonal nutzbares Wohnhaus wieder herzustellen, wurden Dr. Nina Hemmig und Dr. Michael Schimek mit dem dritten Preis ausgezeichnet. Mit der Instandsetzung in einem dem Denkmal angemessenen und die Eigenheiten des Objekts respektierenden Umgang konnten sich die Eigentümer auf die qualitätsvolle Unterstützung ihrer Handwerker verlassen, die damit ein als historisches Sommerhaus wichtiges Denkmal im Ort vorbildlich erhalten haben.

Die Auszeichnung der Handwerker ging im Gewerk Zimmerer an Florian Werbke aus dem Ostseebad Göhren, im Gewerk Tischler an die Bau und Möbeltischlerei Bertram Eder aus dem Ostseebad Göhren und im Gewerk Elektrotechniker an Elektro Norbert Friedrich aus dem Ostseebad Göhren.

Für sein Engagement bei der Rettung und Instandsetzung des Torhauses in Zschendorf und die hervorragenden handwerklichen Leistungen wurden Thomas Stüwe, Restaurator im Zimmererhandwerk aus Zschendorf, mit einem **SONDERPREIS** ausgezeichnet. Ohne sich von Zustand und

wirtschaftlichen Überlegungen entmutigen zu lassen, hat Thomas Stüwe das Denkmal aus der Zeit um 1780 mit langem Atem seit 1995 schrittweise gesichert und instand gesetzt. Sein hoher handwerklicher und denkmalpflegerischer Ansatz beeindruckte die Jury derart, dass sie sich für eine Sonderauszeichnung dieser Leistung entschieden hat.

Für das innovative Konzept der Bauhütte wurde auch Ulrich Bunnemann mit einem **SONDERPREIS** ausgezeichnet. Mit dem Gesamtangebot von planerischer Leistung und Bauausführung innerhalb eines festen Kostenrahmens ermöglicht die Schelfbauhütte seit Jahren die Rettung und Instandsetzung von Denkmälern in der Schweriner Altstadt und darüber hinaus. Das eingespielte Handwerker- und Planerteam ermöglicht in enger Absprache mit der Denkmalpflege gute Qualität und wirtschaftliche Umsetzung.

Die **BEIDEN HANDWERKERPREISE** gingen an Malermeister Andreas Pieper aus Laage für sein Wohnhaus in Laage und an die Neumühler Bauhütte GmbH aus Schwerin für das ehemalige Verwaltungsgebäude der Kuetemeyer-Schenke in Schwerin. ■ PM/PG



Torhaus Zschendorf, Büro- und Wohnhaus in Rostock, Derz'sches Haus der Schelfbauhütte in Güstrow (v. li.).

FOTOS: GUNTHER NEUBERT, RAINER CORDES